RMH Regionalmedien AG

Luzern

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung

zur Jahresrechnung 2019

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

RMH Regionalmedien AG
Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der RMH Regionalmedien AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die vorliegende Jahresrechnung wurde mittels eingeschränkter Revision geprüft, die Jahresrechnung des Vorjahres mittels ordentlicher Revision.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG

Norbert Kühnis

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Barbara Mebold

Revisionsexpertin

Luzern, 3. März 2020

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, Telefax: +41 58 792 62 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Erfolgsrechnung RMH Regionalmedien AG

in 1000 CHF	2019	2018	VERÄNDERUNG
Beteiligungsertrag	0	17 413	–17 413
Finanz- und Wertschriftenertrag	5 369	4 795	574
Total Ertrag	**5 369**	**22 208**	**–16 839**
Finanz- und Wertschriftenaufwand	–3 190	–6 398	3 208
Verwaltungsaufwand	–121	–378	258
Steuern	–177	–34	–144
Total Aufwand	**–3 488**	**–6 810**	**3 322**
Jahresgewinn	**1 880**	**15 398**	**–13 518**

Bilanz RMH Regionalmedien AG

Aktiven

in 1000 CHF	ANHANG	31.12.19	IN %	31.12.18	IN %
Liquide Mittel		28 794	18	27 700	16
Wertschriften mit Börsenkurs		24 343	15	32 598	19
Übrige kurzfristige Forderungen		41	0	62	0
Umlaufvermögen		**53 177**	**33**	**60 360**	**35**
Finanzanlagen	1	5 050	3	7 000	4
Beteiligungen	2	104 688	64	104 688	61
Anlagevermögen		**109 738**	**67**	**111 688**	**65**
Total Aktiven		**162 915**	**100**	**172 048**	**100**

Passiven

in 1000 CHF	ANHANG	31.12.19	IN %	31.12.18	IN %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		258	0	89	0
Fremdkapital		**258**	**0**	**89**	**0**
Aktienkapital	3	224	0	224	0
Gesetzliche Kapitalreserven		12	0	12	0
Gesetzliche Gewinnreserven		45	0	22	0
Freiwillige Gewinnreserven					
Freie Reserven	4	133 650	82	133 650	78
Gewinnvortrag		26 846	16	22 653	13
Jahresgewinn		1 880	1	15 398	9
Eigenkapital		**162 657**	**100**	**171 959**	**100**
Total Passiven		**162 915**	**100**	**172 048**	**100**

ANHANG

A. Grundsätze der Rechnungslegung

RMH Regionalmedien AG , Luzern

Die vorliegende Jahresrechnung der RMH Regionalmedien AG wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Die angewandten Bewertungsrichtlinien stellen die Einheitlichkeit und Stetigkeit der Bewertung sicher. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Wertschriften mit Börsenkurs: Die Wertschriften werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet.

Finanzanlagen und Beteiligungen: Die Positionen enthalten Darlehen und Beteiligungen. Sie sind zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Da das Unternehmen Teil der NZZ-Mediengruppe ist, welche eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), wird in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die erweiterten Anhangsangaben sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

B. Angaben zu Bilanzpositionen

1. Finanzanlagen

in 1000 CHF	31.12.19	31.12.18
Darlehen an Konzerninterne	2 050	2 000
Darlehen an Nahestehende	3 000	5 000
Total	**5 050**	7 000

2. Beteiligungen RMH Regionalmedien AG

	KAPITAL IN CHF 31.12.19	KAPITAL-/STIMMANTEIL (IN %) 31.12.19	31.12.18
CH Media Holding AG, Aarau	100 000	50 %	50 %
Tele 1 AG, Luzern	1 500 000	100 %	100 %
TVO AG, St. Gallen	1 000 000	100 %	100 %

3. Aktienkapital

Das Aktienkapital ist in 745 500 voll einbezahlte Aktien zu nominal CHF 0.30 eingeteilt und wird durch 626 stimmberechtigte Aktionäre gehalten (Stand 31.12.2019).

Im Vorjahr wurde die Tagblatt Medien Holding AG in die RMH Regionalmedien AG (ehemals LZ Medien Holding AG) fusioniert. Im Rahmen der Fusion wurde der Nennwert der Aktie von bisher CHF 1.50 auf CHF 0.30 herabgesetzt. Das Aktienkapital wurde von CHF 112 050 um CHF 111 600 auf CHF 223 650 erhöht. Die Liberierung der Aktienkapitalerhöhung erfolgte durch Übertragung des Nettovermögens der Tagblatt Medien Holding AG.

C. Weitere Angaben

5. Vollzeitstellen

In der RMH Regionalmedien AG sind wie im Vorjahr keine Mitarbeitenden angestellt.

6. Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG hat die Jahresrechnung der RMH Regionalmedien AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Bei der Revision ist die Revisionsstelle nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Der vollständige Revisionsstellenbericht kann im Internet unter www.nzzmediengruppe.ch/aktionariat/berichte eingesehen oder am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

ANTRAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Generalversammlung stehen für die Gewinnverteilung zur Verfügung:

in 1000 CHF	2019	2018
Gewinnvortrag	26 846	22 653
Jahresgewinn	1 880	15 398
Bilanzgewinn	**28 726**	38 051

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

in 1000 CHF	2019	2018
Ordentliche Dividende	6 710	5 964
Sonderdividende	6 710	5 219
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	23
Vortrag auf neue Rechnung	15 307	26 846
Total	**28 726**	38 051

Für das Geschäftsjahr 2019 beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung vom 12. Mai 2020 die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 9 pro Aktie. Infolge der weiterhin hohen verfügbaren Nettoliquidität hat der Verwaltungsrat entschieden, für das Geschäftsjahr 2019 erneut eine Sonderdividende in der Höhe von CHF 9 pro Aktie vorzuschlagen.

Im Vorjahr folgte die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates und beschloss, eine Dividende von CHF 8 pro Aktie sowie eine Sonderdividende in der Höhe von CHF 7 pro Aktie auszuschütten.

Für den Verwaltungsrat

Dr. Felix Graf